

narrt-Fachtag

Netzwerk antisemitismus- und rassismuskritische Religionspädagogik und Theologie

Digital

15.05.2025

10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Program m

ab 9.30 Uhr Technisches Drop-In und Ankommen

10.00 Uhr Begrüßung

10.05 Uhr Empirische Erfassung pädagogischer Wirksamkeit - Grundideen und methodische Ansätze
Andreas Sander, Comenius-Institut Münster

10.45 Uhr Qualitätskriterien antisemitismuskritischer Bildung in Kirche und Theologie
Steuerungsgruppe von *narrt*

11.25 Uhr Zusammenbindendes Gespräch was machen wir damit weiter?

12.00 Uhr Pause

13.00 Uhr Jermaine Irebor, Erlangen-Nürnberg, Einblicke in das Dissertationsprojekt: „Un/gesehen: Erinnernte Erfahrungen Schwarzer Jugendlicher mit Glaubensfiguren im evangelischen Religionsunterricht“

13.40 Uhr Dr. Linda Balzer, Universität Saarland: Reflexionen und Impulse: Antisemitismuskritische Perspektiven in der Lehrer*innenausbildung

14.20 Uhr Hans-Ulrich Probst, Dominik Gautier, Karoline Ritter, Charlotte Jacobs: Einblicke in den Sammelband: „Topoi und Netzwerke der religiösen Rechten. Verbindende Feindbilder zwischen Christentum und extremer Rechter“

14.40 Uhr Vera Uppenkamp, Leuphana Lüneburg und Juliane Ta Van: Queere Theologien antisemitismuskritisch lesen

15.00 Uhr Ariane Dihle, Universität Oldenburg, Co-Autorin: Reflexionen und Gespräch zu „Gute Nachricht – Geschichten von Jesus für Kinder fair erzählt“

15.20 Uhr Verabredungen und Abschluss

.....
Änderungen am Programm vorbehalten!

Tagungsleitung

Nina Schmidt, Evangelische Akademie zu Berlin

Juliane Ta Van, Comenius Institut

Dominik Gautier, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Christian Staffa, Evangelische Akademie zu Berlin

Tagungsorganisation

Anne Eichhorst, Evangelische Akademie zu Berlin

eichhorst@eaberlin.de

Die AGB der Evangelischen Akademie zu Berlin finden Sie auf unserer Homepage unter
<http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.